

Ibendahl, Werner (MI)

Von: Ibendahl, Werner (MI)
Gesendet: Dienstag, 26. Januar 2016 15:56
An: LAB-NI-FB2-BS; 'LK Celle'; 'LK Cuxhaven'; 'LK Diepholz'; 'LK Gifhorn'; 'LK Goslar'; 'LK Göttingen'; 'LK Hameln-Pyrmont'; 'LK Harburg'; 'LK Heidekreis'; 'LK Helmstedt'; 'LK Hildesheim'; 'LK Holzminden'; 'LK Lüchow-Dannenberg'; 'LK Nienburg'; 'LK Northeim'; 'LK Osterholz'; 'LK Osterode'; 'LK Peine'; 'LK Rotenburg'; 'LK Schaumburg'; 'LK Stade'; 'LK Uelzen'; 'LK Verden'; 'LK Wolfenbüttel'; 'Region Hannover'; 'Stadt Braunschweig'; 'Stadt Celle'; 'Stadt Cuxhaven'; 'Stadt Göttingen'; 'Stadt Hameln'; 'Stadt Hannover'; 'Stadt Hildesheim'; 'Stadt Lüneburg'; 'Stadt Salzgitter'; 'Stadt Wolfsburg'; 'LK Ammerland'; 'LK Aurich'; 'LK Cloppenburg'; 'LK Emsland'; 'LK Friesland'; 'LK Grafschaft Bentheim'; 'LK Leer'; 'LK Oldenburg'; 'LK Osnabrück'; 'LK Vechta'; 'LK Wesermarsch'; 'LK Wittmund'; 'Stadt Delmenhorst'; 'Stadt Emden'; 'Stadt Lingen'; 'Stadt Oldenburg'; 'Stadt Oldenburg'; 'Stadt Oldenburg'; 'Stadt Osnabrück'; 'Stadt Wilhelmshaven'
Cc: Hartmann, Michael (MS); Kirci, Alptekin (StK-RL 02); Middelbeck, Paul (LBMuT)
Betreff: Niederlassungserlaubnis nach § 19a Abs. 6 Aufenthaltsgesetz; befristete Berufsausübungserlaubnis oder Approbation für ausländische Ärztinnen und Ärzte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Niederlassungserlaubnis für Inhaber einer Blauen Karte EU setzt gem. § 19a Abs. 6 in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AufenthG voraus, dass der Ausländer im Besitz der erforderlichen Erlaubnis ist, die ihm die dauerhafte Ausübung seines Berufes erlaubt.

Bislang habe ich bei einzelfallbezogenen Nachfragen von Ausländerbehörden die Auffassung vertreten, dass diese Voraussetzung bei ausländischen Ärztinnen / Ärzten erst dann vorliegt, wenn ihnen die Approbation (und nicht nur eine befristete Erlaubnis zur Berufsausübung) erteilt wurde.

Das von mir hierzu befragte Bundesministerium des Innern (BMI) gab zu bedenken, dass das ärztliche Berufsausübungsrecht (Bundesärzteordnung) in den vergangenen Jahren grundlegend reformiert worden sei, so dass die Vorgaben in der AVwV-AufenthG hier teilweise überholt seien. Im Ergebnis müsse man davon ausgehen, dass auch befristete Erlaubnisse zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufes letztlich in der Approbation münden würden. Daher sehe BMI das Tatbestandsmerkmal des § 19a Abs. 6 i.V.m. § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AufenthG (– der Ausländer muss im Besitz der sonstigen für eine dauernde Ausübung seiner Erwerbstätigkeit erforderlichen Erlaubnisse sein –) als erfüllt an.

Ich habe mich dieser Rechtsauffassung angeschlossen. Im Ergebnis ist daher auch bei einer befristeten Berufsausübungserlaubnis von einer hinreichenden Erlaubnis im Sinne des § 19a Abs. 6 i.V.m. § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AufenthG auszugehen.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gruß, Werner Ibendahl

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Referat 14 (Ausländer- und Asylrecht)

Lavesallee 6

30169 Hannover

Tel.: (0511) 120 6470

Mail: werner.ibendahl@mi.niedersachsen.de

Mein Zeichen: 14.11 - 12230/ 1-8 (§ 19a)